



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Movicol®

1 Beutel enthält 13,81 g Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Zusammensetzung

1 Beutel mit 13,81 g Pulver enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Macrogol (Polyethylenglykol) 3350	13,125 g
Natriumchlorid	0,351 g
Natriumhydrogencarbonat	0,179 g
Kaliumchlorid	0,047 g

Der Inhalt eines Beutels (13,81 g Pulver) wird in 125 ml Wasser gelöst. Die fertige Trinklösung entspricht:

Natrium	65 mmol / l
Chlorid	53 mmol / l
Hydrogencarbonat	17 mmol / l
Kalium	5,4 mmol / l

Sonstige Bestandteile:

Acesulfam-Kalium, Zitronen-/Limonenaroma

Darreichungsform und Inhalt

Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen
Originalpackungen mit 10 (N1), 20 (N2) und 50 (N3)
Folienbeuteln zu 13,81 g Pulver.

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Abführmittel

Pharmazeutischer Unternehmer: Norgine B.V.
Hogehilweg 7 · 1101 CA Amsterdam ZO · NL.

Hergestellt von: Norgine Ltd. · New Road ·
Hengoed Mid Glamorgan · CF 82 8SJ · England.

Vertrieb durch: Norgine GmbH
Im Schwarzenborn 4 · 35041 Marburg
Telefon (06421) 98520 · Telefax (06421) 985230
Internet: www.norgine.de · E-mail Info@norgine.de

Anwendungsgebiete

Zur Anwendung bei chronischer Verstopfung.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Movicol® nicht anwenden?

- Sie dürfen Movicol® nicht anwenden, bei
- Darmverengung oder Darmverschluss
 - Gefahr eines Darmdurchbruches (Perforation)
 - schweren entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, toxisches Megakolon)
 - bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der arzneilich wirksamen Bestandteile oder Hilfsstoffe.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Es bestehen keine Erfahrungen bezüglich der Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit. Movicol® darf nur angewendet werden, wenn es der Arzt für notwendig hält.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei Symptomen, die auf eine Verschiebung des Flüssigkeit- und Elektrolythaushaltes hinweisen wie z.B. Ansammlung von Gewebsflüssigkeit (Ödeme), Atemnot, zunehmende Müdigkeit, Körperwasserverlust (Dehydratation), Herzversagen, sollte die Einnahme von Movicol® sofort beendet, Elektrolytmessungen durchgeführt und bei Abweichungen entsprechende Gegenmaßnahmen vorgenommen werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es liegen keine klinischen Berichte über Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln vor. Macrogol erhöht jedoch die Löslichkeit von Stoffen, die in Alkohol löslich und in Wasser relativ unlöslich sind. Daher besteht die theoretische Möglichkeit, daß die Aufnahme solcher Arzneistoffe vorübergehend verringert werden kann.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Movicol® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Movicol® sonst nicht richtig wirken kann.

Chronische Verstopfung

Erwachsene, Jugendliche und ältere Patienten: 1-3 x täglich 1 Beutel, entsprechend der individuellen Erfordernisse und der Schwere der Verstopfung. In der langfristigen Anwendung kann die Dosis auf 1-2 x täglich 1 Beutel reduziert werden. Kinder (unter 12 Jahren): die Anwendung wird nicht empfohlen.

Bei Patienten mit Funktionsstörung der Niere (Niereninsuffizienz) sind keine Dosisänderungen nötig.

Wie sollten Sie Movicol® anwenden?

Öffnen Sie den Beutel und geben Sie das Pulver in ein Glas Wasser (125 ml). Rühren Sie die Flüssigkeit solange, bis Sie eine klare Lösung erhalten und trinken sie diese anschließend.

Wie lange sollten Sie Movicol® anwenden?

Der Zeitraum für eine Behandlung mit Movicol® sollte normalerweise 2 Wochen nicht überschreiten. Bei Bedarf kann Movicol® jedoch wiederholt eingesetzt werden.

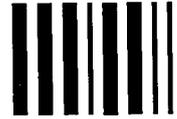
Wie bei allen Abführmitteln wird der andauernde Gebrauch nicht empfohlen. Eine langfristige Anwendung kann jedoch bei schwerer anhaltender und auf bisherige

Therapieversuche nicht ansprechende Verstopfung nötig sein. Dies ist auch der Fall bei Verstopfung, die durch bestimmte chronische Erkrankungen (wie Multiple Sklerose oder Morbus Parkinson) oder durch bestimmte verstopfungsfördernde Medikamente, im Besonderen durch bestimmte Schmerzmittel (Opioide) und bestimmte andere Arzneimittel (wie Anticholinergika), verursacht wird.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Movicol® in zu großen Mengen angewendet wurde?

Bei starken Schmerzen, Aufblähungen oder schweren Durchfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt!



Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Movicol® auftreten?

Gelegentlich kann es zu Aufblähungen und Bauchschmerzen, vermehrten Darmgeräuschen und Übelkeit sowie, besonders zu Beginn zu leichtem Durchfall kommen. In einzelnen Fällen besteht die Möglichkeit von (allergischen) Überempfindlichkeitsreaktionen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf dem Beutel und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht über 25°C aufbewahren!

Trinklösung: Im Kühlschrank (2-8°C) verschlossen aufbewahren. Restliche Trinklösung beseitigen, wenn sie nicht innerhalb von 6 Stunden verbraucht wurde.

Stand der Information: Dezember 2006

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit Movicol® haben Sie ein modernes Abführmittel mit einer neuen, besonders zuverlässigen und schonenden Wirkungsweise zur Hand. Wenn Sie mehr über das Thema Verstopfung und Movicol® erfahren möchten, halten wir einige interessante Broschüren für Sie bereit. Senden Sie uns den Antwort-Coupon zurück und vergessen Sie nicht Ihre Adresse anzugeben.

Wir wünschen Ihnen Gute Besserung

Ihr Norgine Team



Norgine GmbH · Im Schwarzenborn 4 · 35041 Marburg

Bitte senden Sie mir die folgenden angekreuzten Broschüren zum Thema Verstopfung zu:



- Information rund um das Thema Verstopfung
- Chronische Verstopfung als Begleiterscheinung der Schmerztherapie
- Information für Parkinson Patienten: Was Sie gegen Verstopfung tun können.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____